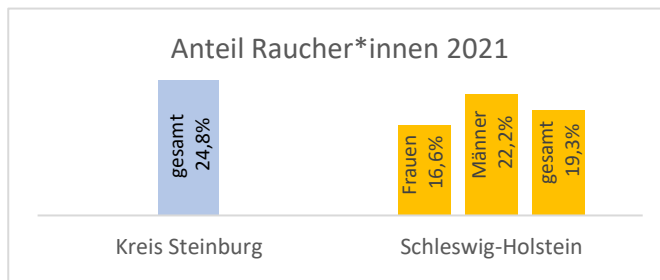




„Rauchen ist der wichtigste vermeidbare Risikofaktor für chronische, nicht übertragbare Krankheiten [...]“. [1, p. 78]

Durch aktives Rauchen erhöht sich das Risiko an Krebs, Herz-Kreislaufkrankungen oder chronisch obstruktiver Lungenerkrankung (COPD) zu erkranken bzw. vorzeitig an den Folgen des Rauchens zu versterben. Selbst Passivrauchen bewirkt gesundheitliche Leiden. 2018 waren 13,3 % aller Todesfälle in Deutschland auf durch Rauchen entstandene Krankheitsfolgen zurückzuführen, in Schleswig-Holstein waren dies 17,0 % [1] [2].

2021 lag der Anteil an Bürger*innen im Alter ab 15 Jahren, die gelegentlich bis regelmäßig rauchten, laut der freiwilligen Angaben im Mikrozensus im **Kreis Steinburg** mit 24,8 % höher als der Durchschnitt in Schleswig-Holstein. In Schleswig-Holstein rauchten 2021 gelegentlich bis regelmäßig 19,3 % der Bevölkerung ab 15 Jahren. Männer rauchten mit einem Anteil von 22,2 % häufiger als Frauen (16,6 %). Am häufigsten rauchten Frauen im Alter zwischen 55 und 65 Jahren und Männer zwischen 35 und 45 Jahren [3].

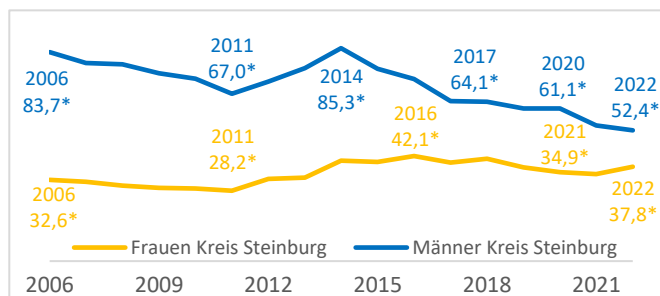


Anteil Raucher*innen in der Bevölkerung ab 15 Jahren im Kreis Steinburg (als räumliche Einheit gemeinsam mit Dithmarschen ausgewertet) und in Schleswig-Holstein

Quelle: Statistikamt Nord [3]; eigene Berechnungen und Darstellung

Nikotin macht physisch und psychisch abhängig. Bundesweit sind mehr als 80 % der Lungenkrebsfälle auf das Rauchen zurückzuführen [1].

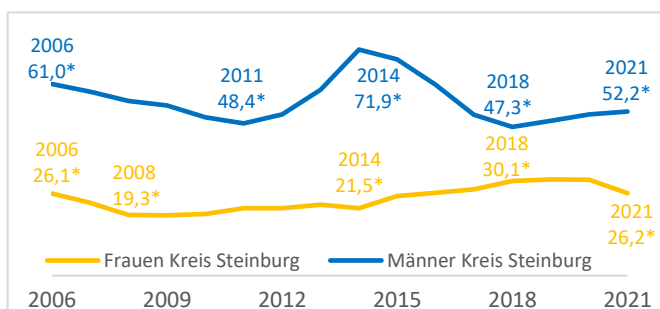
Im **Kreis Steinburg** war 2022 die Neuerkrankungsrate von Frauen mit Lungenkrebs (ICD 10 C33+C34) mit fast 38 Fällen je 100.000 Einwohnerinnen höher als in Schleswig-Holstein mit 36 Fällen, bei den Männern mit rund 52 Fällen je 100.000 Einwohner annähernd gleich. Während die Neuerkrankungsrate im **Kreis Steinburg** und in Schleswig-Holstein bei Männern tendenziell sinkt, zeigte sich bei Frauen im **Kreis Steinburg** 2022 ein leichter Anstieg, entgegen der Entwicklung in Schleswig-Holstein [4].



*Altersstandardisierte Lungenkrebs-Neuerkrankungsraten (ICD10 C33+C34) pro 100.000 Einwohner*innen. Die Werte sind gemittelte Werte aus den Meldungen von zwei bzw. drei Jahren

Quelle: Krebsregister Schleswig-Holstein [4], eigene Darstellung

Lungenkrebs (ICD10 C33+C34) ist seit 2015 bei Frauen und Männern in Schleswig-Holstein die häufigste Krebserkrankung beim Versterben durch Krebs. Die altersstandardisierte Sterberate 2021 von etwa 26 Frauen pro 100.000 Einwohnerinnen im **Kreis Steinburg** war niedriger als in Schleswig-Holstein mit 28,5 Frauen je 100.000 Einwohnerinnen. Bei den Männern war die Sterberate 2021 mit rund 52 Männern je 100.000 Einwohner höher als im Landesdurchschnitt mit 49 Verstorbenen je 100.000 Einwohner. Im Zeitverlauf ist die Lungenkrebs-Sterberate im **Kreis Steinburg** bei Frauen nach einem Anstieg aktuell wieder rückläufig. Bei Männern ist sie seit 2018 steigend [4].



*Altersstandardisierte Lungenkrebs-Sterberaten (ICD10 C33+C34) pro 100.000 Einwohner*innen. Die Werte sind gemittelte Werte aus den Meldungen von zwei bzw. drei Jahren

Quelle: Krebsregister Schleswig-Holstein [4], eigene Darstellung

Prävention: Ein*e 17-jährige*r Raucher*in hat mit durchschnittlich 15,3 Jahren begonnen regelmäßig zu rauchen. Bis zum Alter von 13 Jahren findet kaum täglicher bzw. regelmäßiger Tabakkonsum statt [5]. Darum sind vorzugsweise Angebote zur Vermeidung einer „Raucher*innen-Karriere“ anzustreben. Das Abhängigkeitsrisiko und die gesundheitlichen Beeinträchtigungen sind umso höher, je jünger eine Person beim ersten Tabakkonsum ist [1] [6]. Das Präventionsteam des Gesundheitsamtes bietet Programme in Schulen an und hält Medien zur Ausleihe bereit.

Ausführliche Informationen finden Sie auf der Website des **Kreises Steinburg** unter (<https://t1p.de/fwu2h>)

Impressum

Herausgeber: Kreis Steinburg - Der Landrat, Gesundheitsamt, Viktoriastraße 17a, 25524 Itzehoe
Mai 2024; V1: Literaturangaben eingefügt 12/2024

Literaturverzeichnis

- [1] K. Schaller, S. Kahnert, L. Graen, U. Mons und N. Ouédraogo, „Tabakatlas Deutschland 2020,“ Deutsches Krebsforschungszentrum (Hrsg.), 2020. [Online]. Available: https://www.dkfz.de/de/krebspraevention/Downloads/pdf/Buecher_und_Berichte/2020_Tabakatlas-Deutschland-2020_dp.pdf. [Zugriff am 16. Oktober 2023].
- [2] G. Siemon, R. Loddenkemper, T. Raupach, K. Schaller und M. Pötschke-Lange, „Durch Rauchen und Passivrauchen verursachte Atemwegs- und Lungenerkrankungen,“ Deutsches Krebsforschungszentrum (Hrsg.), 2008. [Online]. Available: https://www.dkfz.de/de/krebspraevention/Downloads/pdf/FzR/FzR_2008_Durch-Rauchen-und-Passivrauchen-verursachte-Atemwegs-und-Lungenerkrankungen.pdf. [Zugriff am 17. November 2023].
- [3] Statistikamt Nord, „Ergebnisse aus dem Mikrozensus 2021 zu den Rauchgewohnheiten der Bevölkerung ab 15 Jahren in Schleswig-Holstein und im Kreis Steinburg,“ Daten bereitgestellt am 22. November 2023, 2023.
- [4] Krebsregister Schleswig-Holstein, „Regionale Abfrage für Schleswig-Holstein und den Kreis Steinburg,“ Inzidenz und Mortalität, Datenstand 18. Juli 2023, 2023. [Online]. Available: <https://www.krebsregister-sh.de/iWOB/index.html#/regional/maps>. [Zugriff am 13. November 2023].
- [5] J. Zeiher, C. Lange, A. Starker, T. Lampert und B. Kuntz, „Tabak- und Alkoholkonsum bei 11- bis 17-Jährigen in Deutschland-Querschnittergebnisse aus KiGGS Welle 2 und Trends,“ 2018. [Online]. DOI: 10.17886/RKI-GBE-2018-066.
- [6] S. Mühlig und C. Kröger, „Ätiologie/Psychologie: Entstehung und Verlauf des Tabakkonsum,“ in S3-Leitlinie "Rauchen und Tabakabhängigkeit: Screening, Diagnostik und Behandlung" (AWMF-Register Nr. 076-006/Version 3.1), pp. 27-29 , 2021. Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF) (Hrsg.). [Online]. Available: https://register.awmf.org/assets/guidelines/076-006l_S3_Rauchen-_Tabakabhaengigkeit-Screening-Diagnostik-Behandlung_2021-03.pdf. [Zugriff am 21. November 2023].

Impressum

Herausgeber: Kreis Steinburg - Der Landrat, Gesundheitsamt, Viktoriastraße 17a, 25524 Itzehoe
Mai 2024; V1: Literaturangaben eingefügt 12/2024